

# Stadt Werneuchen

## Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

---

### Niederschrift zur 29. außerordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

---

Werneuchen, 22.11.2022

**Ort:** Multifunktionsgebäude, Wegendorfer Str. 39, 16356 Werneuchen

**Tag:** 27.10.2022

**Beginn:** 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 18 Mitglieder.

**Anwesend sind:**

Herr Oliver Asmus

Herr Thomas Braun

Herr Sebastian Gellert

Frau Elfi Gille

Frau Germaine Keiling

Frau Simone Mieske

Frau Karen Mohr

Frau Kristin Niesel

Herr Burghard Seehawer

Herr Karsten Streit

Herr Frank Kulicke

**Abwesend sind:**

Herr Karsten Dahme (entschuldigt)

Frau Jeannine Dunkel (entschuldigt)

Herr Thomas Gill (entschuldigt)

Herr Maik Grabsch (entschuldigt)

Herr Alexander Horn (entschuldigt)

Herr Matthias Köthe (entschuldigt)

Herr Mirko Schlauß (entschuldigt)

**Gäste:** stellv. Bürgermeisterin Fr. Fährmann und Hr. Gust (Verwaltung), ca. 10 Personen;  
online zugeschaltet Hr. Rund (IBPM), Hr. Große (Kanzlei LOH Rechtsanwälte),

**Protokollantin:** Frau Hupfer

---

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

##### TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Bericht des Bürgermeisters

4 Einwohnerfragestunde

5 Stadtverordnetenfragestunde

6 Mitteilungen der Verwaltung

7 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil) und Eröffnung der Sitzung (nichtöffentlicher Teil)

#### Nichtöffentlicher Teil

##### TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

8 Beratung und Beschlussfassung über die Verpflichtung zur Mittelbereitstellung für den Grundschulneubau im Haushaltsplan 2023 Bv/570/2022

9 Schließung der Sitzung

### Niederschrift:

#### Öffentlicher Teil

##### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Eröffnung durch die stellv. Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Fr. Gille, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, 11 von 18 Stadtverordneten sind anwesend, Beschlussfähigkeit somit gegeben.

Niederschrift fertig erstellt: 22.11.2022

21 **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**

22 Frau Mohr schlägt vor, den TOP 7 zu ändern, zu TOP 8 nicht öffentliche Beratung und öffentliche  
23 Beschlussfassung vorzunehmen.

24 Frau Fähmann bestätigt, dass nach Prüfung und Rücksprache mit der Kommunalaufsicht eine  
25 öffentliche Beschlussfassung erforderlich ist. Zudem wäre eine überplanmäßige Auszahlung zu  
26 beschließen. Rechtlich möglich wäre eine Beratung im nichtöffentlichen Teil, danach nach Einschätzung  
27 des Meinungsbildes eine Eilentscheidung durch Bürgermeister und die stellv. Vorsitzende zu fassen und  
28 diese in der nächsten öffentlichen Sitzung per Beschluss der SVV bestätigen zu lassen.

29 Herr Gellert und Frau Niesel schlagen vor, den TOP 8 öffentlich zu behandeln.

30 Frau Gille schlägt vor, TOP 8 wird TOP 5 im öffentlichen Teil mit Beratung und Beschlussfassung,

31 TOP 7 entfällt

32 TOP 8 wird Schließung der Sitzung

33 Frau Fähmann äußert rechtliche Bedenken zu dieser Vorgehensweise und bittet das im Protokoll zu  
34 vermerken.

35 Abstimmung zur vorgeschlagenen Änderung der Tagesordnung:

36 Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 2

37 Frau Mieske und Herr Kulicke geben zu Protokoll, dass sie gegen die Änderung der Tagesordnung  
38 stimmen.

39 **TOP 3 Bericht des Bürgermeisters**

40 *Sehr geehrte Vorsitzende, sehr geehrte Stadtverordnete, liebe Gäste,*  
41 *da offensichtlich ein großes Interesse daran besteht, warum ich an der letzten SVV und der daraus*  
42 *resultierenden Fortsetzungssitzung nicht teilgenommen habe, hier eine kurze Erklärung: Am 20.10.*  
43 *befand ich mich den letzten Tag in Quarantäne, selbstverständlich mit positiven PCR-Test und ärztlich*  
44 *attestiert. Das voraussichtliche Ende meiner Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung war auf Freitag, den*  
45 *21.10.2022 datiert. Am 21.10. habe ich einen Arbeitsversuch unternommen und an der Eröffnung des*  
46 *Dorfgemeinschafts-zentrums mit Feuerwehrgerätehaus teilzunehmen. Während der Veranstaltung traten*  
47 *Probleme in meinem rechten Knie auf. Die Schmerzen haben sich über das Wochenende weiter*  
48 *verstärkt. Ursache ist wahrscheinlich eine Entzündung im Knie, die am Montag den 24.10. eine ärztlich*  
49 *attestierten Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatte und heute, bis voraussichtlich 4.11.2022 verlängert wurde.*  
50 *Soweit es mir möglich ist, arbeite ich im Home-Office, um nicht notwendige Belastungen zu vermeiden.*  
51 *Am 25.10. hatte ich einen MRT-Termin. Auf der Rückfahrt hatte ich eine Fahrzeugpanne und erreichte*  
52 *Seefeld erst gegen 21:00 Uhr. Meine ursprüngliche Absicht war, an der Fortsetzungssitzung der SVV*  
53 *teilzunehmen. Auf Grund der heute für Werneuchen wichtigen zu treffenden Entscheidung nehme ich an*  
54 *dieser a.o. Sitzung teil. Am 22.10. fand die Eröffnung des Dorfgemeinschaftszentrums mit*  
55 *Feuerwehrgerätehaus, vor den zahlreich erschienen Gästen statt. Nach kurzen Ansprachen von*  
56 *Innenstaatssekretärs Dr. Grünwald, der Ortsvorsteherin Elfi Gille, dem Ortswehrführer Sebastian*  
57 *Sachse und mir, wurde ein kleines Rahmenprogramm „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ durch die,*  
58 *von den ortsansässigen Tagesmüttern betreuten Kinder, aufgeführt. Im Anschluss daran fand die*  
59 *feierliche Schlüsselübergabe an die zukünftigen Nutzer des Gebäudes statt. Elfi Gille und die*  
60 *Kameraden der FFW führten die interessierten Besucher durch das Gebäude. Bei deftigem Eintopf aus*  
61 *der Feldküche und Kaffee und Kuchen wurde dann noch bis spät in die Nacht gefeiert. Ich bitte meinen*  
62 *Wortbeitrag zu Protokoll zu nehmen.*

63 Hr. Gellert findet es bemerkenswert, dass kein Stadtverordneter zur Eröffnung des Gebäudes in  
64 Krummensee geladen war. Frau Gille erwidert, dass sie zur Stadtverordnetenversammlung am  
65 20.10.2022 eine Einladung ausgesprochen hat.

66 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

67 Herr Reichert (gibt seine Fragen zu Protokoll)

68 1. Thema Grundschule

69 *Es wird über zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 5 Mio EUR für die nächsten 2 Jahre öffentlich beraten.*

70 **Frage 1:** *Ist diese Summe sicher oder sind noch weitere wesentliche Erhöhungen möglich? Wenn*  
71 *ja, wofür und kann man dem vorbeugen?*

72 **Frage 2:** *Für wann ist die vertragliche Fertigstellung und Übergabe an den Nutzer geplant und in welcher*  
73 *Höhe belaufen sich dann die jährlichen Betriebskosten an Energieträgern über 10 Jahre gerechnet incl.*  
74 *der notwendigen Instandhaltungen und Wartungen basierend auf jetzigen Preisen?*

75 2. Zum Erscheinungsbild der SVV nach außen: *Es ist offensichtlich, dass es innerhalb der SVV zu*  
76 *ungesundem Meinungsstreit mit verbalen Attacken gegen z.B. den Bürgermeister, wie auf der letzten*  
77 *SVV, der nicht anwesend war, kommt unter inflationärer Verwendung des Wortes Demokratie. Mein*  
78 *Demokratieverständnis besteht darin, dass in offenem konstruktivem Dialog das Bestmögliche für*  
79 *Werneuchen zu erreichen ist ohne verbale Diffamierungen. Da muss man manchmal über seinen*

80 Schatten springen und den Dialog suchen oder auch annehmen und seine inhaltlichen Hausaufgaben  
 81 machen, bevor man redet. Das ist hier nicht bei jedem Abgeordneten oder Antragsteller der Fall, was  
 82 dazu führt, dass dieses Gremium SVV in Richtung Quatschbude mit Hang zur Profilierung Einzelner zu  
 83 mutieren droht. Das öffentliche Erscheinungsbild leidet sehr. Die Videos der WIW in Vorbereitung einer  
 84 SVV leisten dazu auch ihren negativen Beitrag. Während Unternehmen verpflichtet werden, einen  
 85 Verhaltenskodex im Umgang untereinander und mit Dritten einzuhalten, befindet man sich hier in einem,  
 86 ich sage mal, offenen Rahmen, der sehr zu wünschen übrig lässt.

87 **Frage3:** Wann wird man in Werneuchen endlich professionell und respektvoll im Umgang untereinander  
 88 und konzentriert sich nur auf den Wählerauftrag, das Optimale für Werneuchen zu erreichen?

89 Antwort zu 1: Frau Hupfer: Zahlen wurden nach derzeitigem Kenntnisstand zusammen gestellt, ein Teil  
 90 der höheren Kosten hat sich bei der Vergabe des Generalunternehmers bereits abgezeichnet sowie bei  
 91 der Freilegung der Flächen mit Kampfmittel- und Altlastenbeseitigung, weitere Antworten werden  
 92 gegeben unter dem inhaltlichen TOP durch die geladenen Vertreter.

93 Zu Frage 2: wird mitgenommen

94 Zu Frage 3: Außenwirkung der Stadtverordnetenversammlung.

95 Herr Gellert stellt klar, dass das „Studio 16356“ nicht von der WIW geführt wird, er findet es aber gut und  
 96 informativ, die WIW hat jedoch keinen redaktionellen Anteil daran.

97 Rede und Gegenrede, Frau Gille mahnt zur Geschäftsordnung.

98 Herr Heinze (SV Rot-Weiß) fragt erneut wegen der möglichen Trainingszeiten während der Energiekrise,  
 99 muss Hallenzeiten planen, würde gern das Wochenende für Trainingszeiten einbeziehen. Wann  
 100 bekommt er hier eine Antwort?

101 Herr Kulicke: Antwort folgt, wenn die Verwaltung soweit ist.

102 Herr Neumann: begrüßt die öffentliche Beratung, fragt nach dem Beschluss zur Deckelung der Kosten  
 103 auf etwa 17 Mio €.

104 Frau Hupfer: Beschluss wurde gefasst, als die Genehmigungsplanung erarbeitet wurde, hier war die  
 105 Kostenberechnung Grundlage, daraufhin wurde umgeplant, das Raumprogramm reduziert und der  
 106 Kostenrahmen eingehalten. Sobald ausgeschrieben wird, bestimmt der Markt den Preis, weitere  
 107 Reduzierung des Raumprogramms nicht möglich.

108 Frau Hupfer weist wegen der Fragen zum Grundschulneubau darauf hin, dass die beiden Gäste zu TOP  
 109 5 als einzige nicht zugeschaltet sind. Daraufhin werden Herr Rund und Herr Große zur Sitzung  
 110 freigeschaltet.

111 Herr Neumann gibt den Hinweis, dass eine Information im Amtsblatt sinnvoll wäre.

112 Herr Rochau: Frage an den BM: Sind Sie für einen Ortsteil Werneuchen?

113 Herr Kulicke: ist für mindestens einen Ortsteil in Werneuchen, am Ende hält er sich an die Beschlüsse  
 114 der SVV. Stellt seine Meinung klar, dass er für alle rechtlich möglichen Ortsteile ist.

115 Herr Rochau fragt, warum er und andere Bürger nicht digital an der Sitzung teilnehmen können, aber die  
 116 beiden Sachverständigen der Stadt.

### 117 **TOP 5 (alt TOP 8) Beratung und Beschlussfassung über die Verpflichtung zur** 118 **Mittelbereitstellung für den Grundschulneubau im Haushaltsplan 2023**

119 Der neue Beschlusstext wird verlesen: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine  
 120 überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 5.025.000 € für die Haushaltsstelle 21.1.01/2105.785100, um  
 121 die Weiterführung des Grundschulneubaus sicherzustellen.

122 Abstimmung zum Rederecht für Herrn Rund und Rechtsanwalt (RA) Herrn Große:

123 Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

124 Frau Hupfer erläutert zu Beginn die vorgelegten Zahlen, weist auf eine Übersicht hin, wo die  
 125 Preisentwicklungen im Wesentlichen stattgefunden haben (GU-Vergabe im Dez. 2021 ca. 2,4 Mio,  
 126 Altlastenbeseitigung ca. 1 Mio, Nachtrag BATEG 1,5 Mio, geplante Umbaumaßnahmen im  
 127 Bestandsgebäude ca. 0,5 Mio, nur bei den Planungskosten gibt es Minderkosten)

128 Herr Rund stellt kurz sein Büro und die Aufgaben als Projektsteuerer vor, geht auf die Situation am Markt  
 129 ein und auf die besonderen Belastungen des Baugrundstücks

130 Herr Große: kurze Erläuterungen zum Vertrag mit BATEG, keine Preisgleitklausel vereinbart, vor dem  
 131 nicht vorhersehbaren Fall „Ukraine-Krieg“ spricht vieles für einen „Wegfall der Geschäftsgrundlage“  
 132 wegen „Höherer Gewalt“, Nachtrag (ursprünglich rd. 2,5 Mio) wegen Preissteigerungen wurde  
 133 verhandelt, es wurde anhand des Baupreisindex eine Teuerung angenommen, die sich nicht auf alle  
 134 Kostengruppen bezieht, Verhandlungsergebnis: Auftragnehmer trägt 25 % der Teuerung, die Stadt den  
 135 Rest Nachtrag nunmehr über rd. 1,5 Mio €).

136 Nachtrag wird nach Beschlussfassung erst vereinbart. RA Große empfiehlt die Beauftragung.

137 Frage Stadtverordneter (SV): Sind weitere Nachträge wegen der Kostensteigerungen zu erwarten?

138 Antwort RA Große: Ukraine Krieg kann keine neuen Nachträge begründen, daher relative  
139 Kostensicherheit.

140 Frage SV: muss der Beschluss zum Kostenrahmen für den Neubau der Schule am Rosenpark vor dem  
141 Hintergrund der Kostenentwicklung aufgehoben werden?

142 Antwort Frau Hupfer: es wird geprüft, ob das formal erforderlich ist.

143 Frage SV zum Baugrund, warum keine bessere Sondierung im Vorfeld?

144 Herr Rund: Es bestand die Problematik mit dem dichten Bewuchs und der Kampfmittelbelastung.  
145 Sondierungsbohrungen wären nur mit kampfmitteltechnischer Begleitung möglich gewesen. Zusätzliche  
146 Gutachterkosten im Vorfeld hätten Kosten weiter erhöht. „Man hätte von den Kosten eher gewusst, diese  
147 jedoch nicht vermeiden können.“

148 Frage SV: Die Hinweise zu den Kosten, die zusätzlich entstanden sind, wären als deutlichere Information  
149 der Verwaltung wünschenswert gewesen.

150 Fazit: an den neueren Unterlagen kann nachvollzogen werden, was Sowieso-Kosten und was  
151 Kostensteigerungen sind. Der Nachtrag des GU mit 1,5 Mio ist nachvollziehbar.

152 Frage SV: War bei der Beauftragung von BATEG schon klar, dass es mehr als 2 Mio € teurer wird?

153 Frau Hupfer: Ja.

154 Frage SV: Beigelegter Statusbericht hat die Nr. 4, gibt es weitere?

155 Frau Hupfer: Es ist beabsichtigt, diese Berichte den Stadtverordneten regelmäßig zur Verfügung zu  
156 stellen. Soll künftig regelmäßig im Gremieninformationsportal als vertrauliche Mitteilung eingepflegt  
157 werden.

158 Frage SV: Hätte die Fa. BATEG den Bau unterbrechen dürfen, solange der Nachtrag nicht bearbeitet  
159 wird?

160 RA Große: Rechtlich nicht, faktisch ja, Reaktion wäre nicht vorhersehbar.

161 Frage SV: Wurde bei der Prüfung des Nachtrags auch der Gewinn geprüft?

162 RA Große: Es wurde ein Verhandlungsergebnis erzielt, die gerichtliche Beurteilung bleibt offen. Man hat  
163 das Ergebnis an den Zielen orientiert – eine fristgerechte Baufortführung wird angestrebt und  
164 Leistungsstörungen sollen vermieden werden.

165 Frage SV: Wird im Nachtrag eine Preisanpassungsklausel vereinbart?

166 RA Große: Nein. Es ist keine weitere Preisanpassung mit der Begründung „Ukraine-Konflikt“ möglich.

167 Fragen nach Umbaumaßnahme im Bestandsgebäude. Frau Keiling bittet, bei der Planung dieser  
168 Maßnahmen den Abgeordnetenraum vorab einzubeziehen.

169 Frage SV: Wie erfolgt die Bereitstellung der Mittel?

170 Frau Fähmann: in 2023 und 2024 sollen Eigenmittel eingesetzt werden, gleichzeitig werden Fördermittel  
171 bei unterschiedlichen Behörden beantragt. In 2024 muss dann ggfs. eine Kreditaufnahme berücksichtigt  
172 werden.

173 Auf Fragen nach den Straßenbaumaßnahmen 2024 erläutert Frau Hupfer den Umfang:  
174 Deckenbefestigung, Herstellung von Stellplätzen in Umfahrung, Verbreiterung der Gehwege, Kiss& Ride-  
175 Zone.

176 Kurzer Meinungs austausch zum besten Zeitpunkt der Kreditaufnahme.

177 Frau Fähmann verlässt die Sitzung.

#### 178 **Beschluss-Nr.: Bv/570/2022**

179 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 5.025.000  
180 € für die Haushaltsstelle 21.1.01/2105.785100, um die Weiterführung des Grundschulneubaus  
181 sicherzustellen.

182 **Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

#### 183 **TOP 6 (alt TOP 5) Stadtverordnetenfragestunde**

184 Erinnerung Fragenkatalog SPD/WIW zu Vertrag Jugendclub, soll auf nächstem A 2 als TOP beraten  
185 werden. Fr. Gille bestätigt das.

186 Fragen der CDU werden zu Protokoll gegeben:

187 *Anfrage der CDU-Fraktion Werneuchen*

188 *Sehr geehrte Damen und Herren, ich bitte um Beantwortung der nachfolgenden Fragen zum nächsten*  
189 *Ausschuss für Wirtschaft und Soziales am 14.11.2022.*

190 *Fragen zur Beschlussvorlage-Nr.: CDU/011/2022*

191 *1. Werden die Kindertagesmütter über die Beschlussvorlage schriftlich informiert?*

192 *2. Bekommen die Kindertagesmütter ein Formular/Antrag zugesandt, um Informationen wie*  
193 *Kontonummer, als auch Belege etc zu hinterlegen?*

194 *3. Wie viele Kinder in Werneuchen haben aktuell keinen Kitaplatz?*

195 *4. Bekommen die Eltern von abgelehnten Kindern eine Information, dass es noch Tagesmütter in*  
196 *Werneuchen als alternative gibt?*

197 4.1 Wenn ja, in welcher Form und wie sieht diese Information aus?

198 4.2 Wenn nein, warum wird dies nicht gemacht?

199 Mit freundlichen Grüßen

200 Oliver Asmus

201 CDU-Fraktion

202 *Anfrage der Fraktion CDU-Fraktion Werneuchen zur Umsetzung der Grundsteuerreform*

203 *Sehr geehrter Herr Bürgermeister, aktuell sind die Grundstückseigentümerinnen und*  
 204 *Grundstückeigentümer bundesweit aufgerufen, ihre Grundsteuerwerterklärungen abzugeben, um im*  
 205 *Zuge der Grundsteuerreform ab 2025 neu beschieden zu werden.*

206 *Wer zum Fristbeginn seine Erklärung ausgefüllt hat, erhält aktuell bereits seinen Wertbescheid und wird*  
 207 *feststellen, dass es bei Umsetzung der Wertbescheide ab 2025 mit den aktuellen Hebesätzen der Stadt*  
 208 *zu einer mehr als Verdreifachung der Steuerlast für die Eigentümerinnen und Eigentümer kommen kann.*

209 *Um den weiteren Prozess in der Stadt zum Umgang mit der Grundsteuerreform konstruktiv unterstützen*  
 210 *zu können, bitten wir als CDU-Fraktion um Beantwortung der folgenden Fragen:*

211 *1. Liegen der Stadt bereits neue Zahlen zur Wertfestsetzung vor bzw. ab wann ist damit zu rechnen?*

212 *2. Wie hoch ist das aktuelle Grundsteueraufkommen in der Stadt Werneuchen?*

213 *3. Wie würde sich das Grundsteueraufkommen in der Stadt ab 2025 verändern, wenn die aktuellen*  
 214 *Hebesätze beibehalten würden?*

215 *4. In welchem Korridor müssten sich die Hebesätze bewegen, um die Grundsteuerreform*  
 216 *aufkommensneutral umzusetzen?*

217 *5. Beabsichtigt die Stadt die Hebesätze bis 2025 anzupassen und wenn ja, wie?*

218 Mit freundlichen Grüßen

219 Oliver Asmus

220 CDU-Fraktion

221 *Fragen der Fraktion DIE LINKE*

222 *Fragekomplex A – Adlersaal:*

223 *Zur 27. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen am 08. September 2022 ging es unter*  
 224 *dem Tagesordnungspunkt 12 (alt 13) mit dem Beschluss DIE LINKE/092/2022 um die Verbesserung der*  
 225 *medizinischen Versorgung in unserer Stadt Werneuchen. Dort teilten sie den Stadtverordneten mit, dass*  
 226 *es diverse Probleme mit diesem Gebäude gäbe. Unter anderem wurde davon gesprochen, dass ein*  
 227 *behandelnder Arzt aus seiner Praxis ausziehen müsste und derzeit noch nach*  
 228 *Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werde.*

229 *Diese Problematik war uns bis dato unbekannt. Deshalb fragen wir:*

230 *1. Warum wurde der Aufsichtsrat nicht rechtzeitig über diesen Sachverhalt informiert?*

231 *2. Welche bauseitigen Mängel wurden an dem Gebäude festgestellt?*

232 *3. Sind diese gutachterlich bestätigt worden?*

233 *4. Wurde die Möglichkeit der Gewährleistungsbeanspruchung geprüft?*

234 *5. Ist der behandelnde Arzt bereits aus der Praxis ausgezogen?*

235 *6. Wenn nein, wann erfolgt der Auszug?*

236 *7. Wie lange wird die Instandsetzung dauern?*

237 *8. Wird dem behandelnden Arzt eine alternative Praxis angeboten?*

238 *9. Um welchen finanziellen Aufwand handelt es sich?*

239 Mit freundlichen Grüßen

240 Alexander Horn

241 Die Fragen der Fraktion Die LINKE lagen bereits vor. Herr Kulicke beantwortet diese mündlich. Die  
 242 Fragen sind für ihn unerklärlich. Im Adlersaal gibt es keine Mängel und keine Schäden. Seine Aussage  
 243 bezog sich auf die Steinschule. Der betreffende Arzt musste seinerzeit aus einem privaten Haus in die  
 244 Praxisräume über dem Adlersaal ziehen. Offensichtlich liegen hier Missverständnisse vor.

245 Frau Mohr wünscht sich künftig weniger Missverständnisse in der Kommunikation.

246 **TOP 7 (alt TOP 6) Mitteilungen der Verwaltung**

247 Keine Mitteilungen

248 **TOP 8 (alt TOP 7) Schließung der Sitzung**

249 **Ende:** 21:15 Uhr

250

251

252 Elfi Gille

